



## BURG EHRENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Neuwied](#) | [Asbach, OT Ehrenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Idyllische Burgruine auf einem Berggrad in einem Seitental der Wied am Mehrbach. Das Erscheinungsbild wird hauptsächlich von dem im Vorbereich befindlichem Kloster, sowie dem auf der Angriffsseite der Burg vorgelagerte viergeschossige Geschützturm (um 1526). Die Hauptburg wird durch eine Mantelmauer zum inneren Halsgraben gedeckt. An der Mantelmauer schließt sich ein Gebäude an, das teilweise bis zum dritten Geschoss erhalten ist. An der Südseite stehen die Reste eines Torhauses und zwei Gebäude. Die Ringmauer und zwei Flankierungstürme sind erhalten geblieben.

### Informationen für Besucher

#### GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°37'01.7"N 7°27'21.1"E](#)  
Höhe: 225 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Ehrenstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die A3 über die Abfahrt "35 Neustadt/Wied)" verlassen und der Straße in nordöstlicher Richtung nach Neustadt folgen. Nach dem Überqueren des Flusses "Wied" rechts auf die Landstraße 269 abbiegen und dieser ca. 2,5 km folgen. Hier links in den "Kreuzbruderweg" abbiegen.  
Nach wenigen Metern ist ein Parkplatz vorhanden.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich, das Burgplateau darf wegen Einsturzgefahr nicht betreten werden.



**Eintrittspreise**  
Eintritt frei.



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
Keine.



**Gastronomie auf der Burg**  
Keine.



**Öffentlicher Rastplatz**  
Keine.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
Keine.



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
Keine.



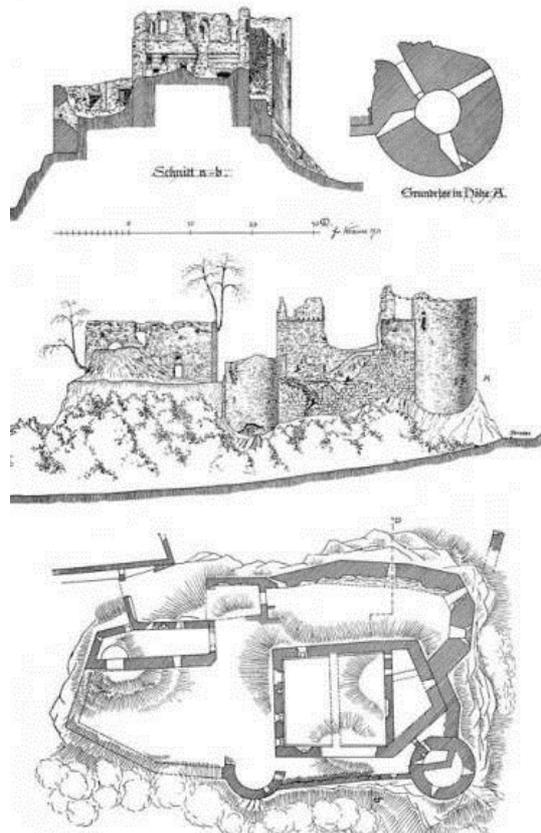
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts, siehe Weblinks.

## Historie

1330	Bau durch den Edelherrn Rorich von Uetgenbach, der mit dem Neubau von Ehrenstein vermutlich seinen Stammsitz, die Burg Uetgenbach aufgab.
Seit 1331	Rorich von Uetgenbach nennt sich Herr zu Ehrenstein.
1378	Die Anlage ist Lehen des Erzstifts Köln.
1449	Adam von Uetgenbach zu Ehrenstein veräußert die Anlage an seinen Schwager, Wilhelm von Nesselrode.
1477	Im Bereich der Vorburg stiftet Bertram von Nesselrode ein Kreuzherrenkloster.
1526	Burg und Herrschaft Ehrenstein gelangen als kurkölnisches Lehen an Wilhelm von Rennenberg.
1572	Franz von Loe zu Wissen erbt die Anlage.
1584	Wilhelm von Nesselrode kauft die Burg zurück
1632/1634:	Die Burg wird von den Schweden zerstört. Das Kloster bleibt unversehrt.
1980er	Erstellung eines Sanierungskonzeptes.
1993	verzichtete Graf Nesselrode-Reichenstein auf sein Eigentum an der Burganlage. Woraufhin das Landesamt für Denkmalpflege eine umfassende Grundanalyse vom Geologischen Landesamt einleitet und die Burg durch kleinere Sanierungen vor dem weiteren Verfall rettet.

Quelle: Europäische Burghdatenbank Ebidat (siehe Weblinks)

## Literatur

Landschaftsmuseum Westerwald (Hrsg.) - Burgen und Schlösser im Westerwald | Hachenburg, 1999

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Burg Ehrenstein in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts.](#)

## Änderungshistorie dieser Webseite

[18.07.2024] - Luftaufnahmen hinzugefügt, touristische Informationen aktualisiert, Literaturangaben.

[05.07.2024] - Neuerstellung.

IMPRESSUM

© 2024



@Burgenwelt folgen

Gefällt mir

Teilen

2 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

2.175

Gefällt



Teilen